

**PFORZHEIMER
WERKSTOFFTAG**

Pforzheimer Werkstofftag 2014

Werkstoffe in der Medizintechnik

Donnerstag, 25. September 2014, 8:30 bis 18:00 Uhr
CongressCentrum Pforzheim, Mittlerer Saal

Unterstützt durch:



HOCHSCHULE PFORZHEIM 



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Pforzheimer Werkstofftag konnte sowohl 2012 als auch 2013 eine durchweg sehr positive Resonanz verzeichnen. Anlass genug für uns, den Pforzheimer Werkstofftag auch in diesem Jahr fortzuführen – und vor allem inhaltlich fortzuschreiben.

Die eintägige Veranstaltung wird vom Institut für Werkstoffe und Werkstofftechnologien (IWWT) der Hochschule Pforzheim sowie vom städtischen Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) im Rahmen der Cluster-Initiative HOCHFORM organisiert.

Mit dem Pforzheimer Werkstofftag setzen die Initiative HOCHFORM und das IWWT eine Fachveranstaltung um, die inhaltlich aktuelle Themen aus Industrie, Forschung und Entwicklung aufgreift. In diesem Jahr stehen Werkstoffaspekte in der Medizintechnik im Fokus der Fachvorträge.

Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, sich auf dem „Marktplatz“ rund um das Thema Werkstoffe zu informieren und sich mit Unternehmen auszutauschen. Mit dem Service „Business

Matchmaking“ können gezielt Kontakte mit anderen Teilnehmern des Werkstofftags aufgenommen werden.

Auch zukünftig soll mit dem Pforzheimer Werkstofftag eine kontinuierliche Schnittstelle zwischen Forschung und Entwicklung, industrieller Anwendung und Lehre geschaffen werden.

Wir laden Sie herzlichst zum gemeinsamen Erfahrungs- und Wissensaustausch ein!

Prof. Dr.-Ing. Norbert Jost

Leiter des Instituts für Werkstoffe
und Werkstofftechnologien (IWWT)
Hochschule Pforzheim

Gert Hager

Oberbürgermeister
Stadt Pforzheim

Hochschule Pforzheim. Institut für Werkstoffe und Werkstofftechnologien (IWWT)

Die Hochschule Pforzheim mit ihren drei Fakultäten – Gestaltung, Technik sowie Wirtschaft und Recht – genießt einen erstklassigen Ruf. Dem kommt auch die Fakultät für Technik nach, die innovative Studiengänge anbietet und dabei auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung in den Grundlagen parallel zum speziellen Fachstudium setzt. Sie bildet nicht nur Ingenieure für wirtschaftlich erfolgreiche Zukunftsbilder aus, sondern initiiert bzw. beteiligt sich auch an hochkarätigen Forschungsprojekten in diesen Bereichen. Produktentwicklung, Fertigungstechnik, Werkstoffkunde, Stanztechnik, Laserschweißen, signalverarbeitende Systeme, technische Informatik und Schmucktechnologie – Professoren und Mitarbeiter sind gefragte Ansprechpartner für Unternehmen.

Das noch junge Institut für Werkstoffe und Werkstofftechnologien (IWWT) konnte sich seit der Gründung in 2012 sehr erfolgreich mit einem umfassenden Portfolio etablieren. Der augenblickliche Fokus des Instituts liegt dabei auf den folgenden Themen bzw. Arbeitsgebieten:

- Werkstoffentwicklungen und -optimierungen
- Validierung, Prüfung und Analyse von metallischen und polymeren Werkstoffen
- Produktionsbegleitende Optimierung von werkstoffrelevanten Fertigungsprozessen, insbesondere auch beim Stanzen

Das IWWT finanziert sich aus Forschungsmitteln diverser bundes- und landesspezifischer Forschungsprogramme sowie aus industriegeförderten Projekten.

Cluster-Initiative HOCHFORM. Präzisionstechnik aus Pforzheim

Im Wirtschaftsraum Pforzheim/Nordschwarzwald hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ein neuer gewerblicher Schwerpunkt im Bereich der metallverarbeitenden Präzisionstechnik entwickelt und etabliert. Die Kenntnisse und Fertigkeiten der Traditionsindustrien Schmuck und Uhren sind dabei bis heute Triebfeder. Zur Unterstützung der überwiegend mittelständischen Unternehmen dieser „Kompetenzbranchen“ hat der städtische Eigenbetrieb Wirtschaft und

Stadtmarketing Pforzheim (WSP) die Cluster-Initiative HOCHFORM ins Leben gerufen. Im Rahmen der Initiative wird den Unternehmen eine vielfältige Unterstützung geboten – mit dem Ziel, deren Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu stärken. Zudem soll die Wirtschaftsregion Pforzheim/Nordschwarzwald neu positioniert werden: als innovatives und aufstrebendes Zentrum für hochmoderne und präzise Metallverarbeitung.

Programm – Vormittag

Organisation und Moderation

Prof. Dr.-Ing. Norbert Jost und Roman Klink

08:30 Uhr **CongressCentrum Pforzheim, Mittlerer Saal**
Empfang, Registrierung, Begrüßungskaffee

09:00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr.-Ing. Norbert Jost, Leiter des Instituts für
Werkstoffe und Werkstofftechnologien (IWWT)

Grußwort

Gert Hager, Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim

Grußwort

Prof. Dr. Ulrich Jautz,
Rektor der Hochschule Pforzheim

09:30 Uhr **Biobasierte Kunststoffe als innovative Werkstoffe
für die Medizintechnik**
Dr. Ralf Kindervater,
BIOPRO Baden-Württemberg GmbH

10:00 Uhr **Nitinol Funktions-Werkstoffe – Schlüssel-
technologien, neue Potentiale und Impulse für
die Biomedizin und minimalinvasive Medizintechnik**
Gerd Siekmeyer, ADMEDES Schuessler GmbH

10:30 Uhr **Kaffeepause, Come together, Marktplatz**

11:00 Uhr **Metallpulverspritzguss: Komplexe Bauteile in
höchster Präzision**

Honorarprof. Dr. Carlo Burkhardt,
Ohnmacht & Baumgärtner GmbH & Co. KG

11:30 Uhr **Prüfung medizinischer Produkte mittels digitaler
Röntgeninspektion und Computertomographie**
Michael Ulbricht, GE Measurement & Control

12:00 Uhr **Endoskopietechnik – eine werkstofftechnische
Herausforderung**
Dr.-Ing. Frank Wehrheim / Dr.-Ing. Siegfried Ginter,
Richard Wolf GmbH

12:30 Uhr **Mittagspause**

Meet & Match

**Parallel zur Mittagspause bieten wir Ihnen die
Möglichkeit zu einer gezielten Kontaktaufnahme mit
anderen Teilnehmern des Werkstofftags.**

**Im zweiten Teil des Werkstofftages haben Sie die
Wahl zwischen den beiden Themenschwerpunkten
„Medizintechnik“ und „Allgemeine Werkstofftechnik“.**

Programm – Nachmittag

Thema Medizintechnik

Diskussionsleitung: Prof. Dr.-Ing. Norbert Jost,
IWWT, Hochschule Pforzheim

- 14:00 Uhr Nitinol – Biokompatibilität als Implantatmaterial**
Dr. Markus Wohlschlägel,
ADMEDES Schuessler GmbH
- 14:30 Uhr Miniaturisierung in der neurovaskulären Intervention – die Rolle moderner Werkstoffe**
Dr.-Ing. Giorgio Cattaneo, Acandis GmbH & Co. KG
- 15:00 Uhr Stark wie Herkules – NiTi ein Aktormaterial mit ungenutzten Reserven**
Dr. Stefan Knoll, G.RAU GmbH & Co. KG
- 15:30 Uhr Kaffeepause, Come together, Marktplatz**
- 16:15 Uhr Herstellung und Charakterisierung von zinkbasierten, bioresorbierbaren Legierungen**
Claudia Legner, FEM Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie
- 16:45 Uhr Materialien in der Medizintechnik – von der Idee zum CE**
Arjan J. H. Stok, STOQ Managementservice
- 17:15 Uhr Schlusswort**
Prof. Dr.-Ing. Norbert Jost
- 17:30 Uhr Ausklang mit kleinem Imbiss, Marktplatz**

Thema Allgemeine Werkstofftechnik

Diskussionsleitung: Roman Klink,
Arthur Klink GmbH

- 14:00 Uhr Materialcharakterisierung mit Hilfe der thermischen Analyse**
Dr. Ekkehard Füglein, NETZSCH-Gerätebau GmbH
- 14:30 Uhr Neue Möglichkeiten zur Vorerwärmung beim Warmplattieren von Bändern**
Dr. Rainer Menge, Ocdira-Tec GmbH
- 15:00 Uhr Untersuchung des tribologischen Verhaltens von mit wässriger Harnstofflösung geschmierten Systemen zur Abgasnachbehandlung**
Thorsten Stöberl, Robert Bosch GmbH
- 15:30 Uhr Kaffeepause, Come together, Marktplatz**
- 16:15 Uhr Polymere Faserverbundwerkstoffe – die Werkstoffe und deren Präparation zur lichtmikroskopischen Beurteilung**
Hans-Peter Monzel, ATM GmbH
- 16:45 Uhr Neue Verfahren zur Verwertung von Verbundwerkstoffen**
Prof. Dr.-Ing. Jörg Woidasky, Hochschule Pforzheim
- 17:15 Uhr Schlusswort**
Roman Klink
- 17:30 Uhr Ausklang mit kleinem Imbiss, Marktplatz**

Weitere Informationen und Anmeldung

Zielgruppe

Geschäftsführer und Mitarbeiter von metall- und kunststoffverarbeitenden Unternehmen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Werkstoffaspekte in der Medizintechnik
- Vorstellung innovativer neuer Werkstoffe und werkstoffverarbeitender Verfahren

Zielsetzung

- Know-how-Transfer
- Förderung des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie des Knüpfens neuer Kontakte

„Marktplatz“ Werkstofftag

Interessierte Unternehmen haben die Möglichkeit, rund um das Thema Werkstoffe ihr Arbeitsgebiet und/oder ihre Produkte vorzustellen. Die Ausstellungsgebühr beträgt 250,- Euro zzgl. MwSt.; die Teilnahme einer Person an der Veranstaltung ist inbegriffen. Anmeldung zum Marktplatz bitte auf beiliegender Faxantwort.

Meet & Match

Profitieren Sie von unserem effizienten Service: Business Matchmaking für gezielte Kontaktaufnahme und Geschäftsanbahnung mit anderen Teilnehmern des Werkstofftags. Anmeldung zu Meet & Match über beiliegende Faxantwort.

Teilnahmegebühr

145,- Euro zzgl. MwSt.

Darin enthalten:

Tagungsband (digital), der mit der Registrierung den Teilnehmern übergeben wird; Getränke und Imbiss

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 11. September 2014 – mit beiliegender Faxantwort. Bei Rückfragen stehen Ihnen die Veranstalter gerne zur Verfügung. Eine kostenfreie Absage ist nur bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltung möglich.

www.pforzheimer-werkstofftag.de oder Tel. 07231 39-1857

Veranstalter

HOCHSCHULE PFORZHEIM 



Hochschule Pforzheim
Fakultät für Technik

Prof. Dr.-Ing. Norbert Jost
Leiter des Instituts für Werkstoffe und Werkstofftechnologien (IWWT)

Telefon +49 (0)7231 28-6581 oder -6552
norbert.jost@hs-pforzheim.de · www.hs-pforzheim.de/iwwt

Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP)
Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung

Reiner Müller
Leiter Wirtschaftsförderung

Telefon +49 (0)7231 39-1857
reiner.mueller@ws-pforzheim.de · www.ws-pforzheim.de

Mitveranstalter:



Unterstützt durch:



Kooperationspartner:

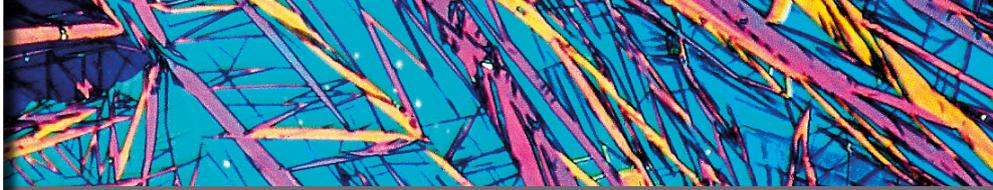



Baden-Württemberg
www.rwb-efre.baden-wuerttemberg.de

investition in Ihre Zukunft !
Gefördert durch die Europäische Union
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
und das Land Baden-Württemberg

Verwaltungsbehörde des RWB-EFRE-
Programms, Ministerium für Ländlichen
Raum und Verbraucherschutz

PFORZHEIMER WERKSTOFFTAG



Unterstützt durch:



HOCHSCHULE PFORZHEIM 

